

Digitaler Religionsunterricht mit rpi-virtuell

Joachim Happel und Jörg Lohrer, Wissenschaftliche Mitarbeiter im Comenius-Institut

Digitale Räume sind weder zeitlich noch räumlich begrenzt. Wo sie von Schüler*innen und Lehrer*innen entdeckt werden, entsteht ein neuer, weiter Raum. Unterrichtliche und lernende Kommunikation findet nicht mehr nur am festen Lernort Schule statt. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer vernetzen sich in digitalen Gruppen, organisieren Lernräume online und tauschen sich über Direktnachrichten aus.

Auch bei zentralen Herausforderungen religiöser Bildung sind die Mitwirkenden im Lernraum Schule nicht mehr die einzigen Ansprechpartner. Andere sind oft leichter und anonym erreichbar: über einen Mausklick oder einen Touch auf das Smartphone. Alle ethischen, politischen, religiösen, spirituellen Themen werden auch in den sozialen Netzen diskutiert. Zu fast jeder Frage gibt es Antworten, Ratschläge, Erklärungen. Nicht alles stimmt. Manches führt in die Irre.

Gut, wenn es vertrauenswürdige Netzknoten gibt, die wie Leuchtfener im Dunkel vieler Angebote Orientierung geben können. Hier stehen Religionsunterricht und Gemeindepädagogik vor der Herausforderung, nicht nur eigene digitale Inhalte zu positionieren, sondern auch Menschen in der digitalen Lebenswelt zu begleiten, zu beraten und gemeinsam mit ihnen neue digitale Freiräume zu erschließen.

In diesem Kontext von Digitalität und Verlässlichkeit ist das Angebot von rpi-virtuell verortet. rpi-virtuell stellt für pädagogische Mitarbeiter*innen in Schule und Gemeinde unterstützende Dienste bereit, die sich für die eigene Arbeit anpassen und integrieren lassen.

Im Zentrum stehen vier Kerndienste, die von einem kleinen Team Hauptamtlicher betreut werden.

Das wohl mächtigste Werkzeug ist unser **Blogserver**, mit dem auch Einsteiger eindrucksvolle Webseiten im Netz erstellen können. Ausgestattet mit vielen Erweiterungen und Layouts können Nutzer ein professionelles Informationsangebot für ihre Zielgruppe kreieren. Auch Events für viele Besucher lassen sich hier mit ein paar Klicks organisieren. Werkzeuge, um interaktive Lernmedien zu generieren, sind darin enthalten.

Menschen, die lieber im geschützten Raum kommunizieren, steht mit dem **Gruppen-Bereich** ein weiteres Werkzeug bereit. Hier finden besonders Arbeits- und Lerngruppen ihr Zuhause. Alle Aktivitäten und Dokumente, die in der Gruppe entstehen, werden bei den gemeinsamen Aktivitäten notiert und halten die Mitglieder auf dem Laufenden. Gruppen eignen sich besonders auch als Treffpunkt für soziale Lernszenarien. Für Nutzer von mobilen Endgeräten arbeitet rpi-virtuell

derzeit an der Entwicklung einer App mit, die die aus Gründen des Datenschutzes in Verruf geratenen Messenger ersetzen kann. Über diese App sollen Gruppen künftig auch Bildungsinhalte (digitale Lernwege, Lektionen, Fragebogen, ...) abonnieren können.

Öffentlich zugänglich ist hingegen unser **Materialpool**, der das Beste aus den Rundfunkanstalten, religionspädagogischen Instituten, Universitäten und vieler engagierter Religionslehrerinnen und Religionslehrer in Form einer Referenzbibliothek bereitstellt, verschlagwortet und durchsuchbar macht. Nahezu alle Inhalte sind frei zugänglich und kostenfrei nutzbar. Vieles lässt sich leicht für die eigene Praxis anpassen und mit Aufgabenstellungen versehen.

In unserem **News-Dienst** vernetzen wir schließlich Akteure, Ereignisse und Inhalte kirchlicher Bildungsarbeit. Wir berichten über neue Initiativen und digitale Optionen für Schule und Gemeinde. Nachrichten werden hier gemeinsam produziert, geprüft und diskutiert. Freie Lizenzen ermöglichen die Weiterverarbeitung der offenen Bildungsressourcen, zum Beispiel für den eigenen Newsletterversand oder die Einbindung in die eigene Homepage. Besucher können sich nicht nur für einen kostenlosen Newsletter eintragen, sondern auch eigene Artikel einreichen und andere kommentieren.

Der Ort, um den sich Religionsunterricht bildet, muss nicht zwangsläufig die Schule sein. Digitale Kommunikationsräume ermöglichen Menschen mit körperlichen Handicaps, knappen Zeitressourcen oder begrenzter Mobilität, an religiösen Bildungsaktivitäten teilzuhaben und Gruppen und Bildungsangebote zu organisieren.

<https://rpi-virtuell.de>

